

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Oktober 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

Nach den Krankheitsformen verteilen sich die 1517 geistes- u. w. kranken Personen wie folgt: Einfache Seelenstörung 676, paralytische Seelenstörung 52, Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus 400, Epilepsie mit und ohne Seelenstörung 134, Hysterie 26, Neurasthenie 7, Chorea 6, Tabes 6, andere Krankheiten des Nervensystems 33 und Alkoholismus 177.

In den Krankenabteilungen wurden im Laufe des Jahres 1756 Personen behandelt, davon insbesondere 211 an Entwicklungskrankheiten, 161 an Infektions- und parasitären Krankheiten, 64 an sonstigen allgemeinen Krankheiten, 179 an Krankheiten des Nervensystems, 280 an Krankheiten der Atmungsorgane, 182 an Krankheiten der Kreislauforgane, 235 an Krankheiten der Verdauungsorgane, 33 an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, 168 an Krankheiten der äußeren Bedeckungen, 109 an Krankheiten der Bewegungsorgane, 11 an Ohrenkrankheiten, 40 an Augenkrankheiten, 77 an Verletzungen und 6 an unbestimmten Diagnosen.

Das Pflegepersonal bestand aus 38 männlichen und 60 weiblichen Personen, wovon 26 bzw. 45 völlig ausgebildet waren; an Verwaltungspersonal waren 13 männliche und 4 weibliche und an Dienstpersonal 22 männliche und 29 weibliche Personen vorhanden. Die Zahl der Betten für dieses Personal betrug im ganzen 147.

4. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Oktober 1915.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Monat un- erledigt über- nommen	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- verf.- Amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M. / P.	Zahl der weg- gefallenen Renten	
Renten.											
Invalidenrenten . . .	408	398	289	23	64	381	4	293	59 362 80	241	
Krankenrenten . . .	.	.	49	.	.	.	.	49	9 790 80	13
Altersrenten . . .	36	15	25	6	3	17	.	25	4 385 40	35	
Zusatzrenten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—
Witwenrenten . . .	126	96	31	3	85	102	.	31	2 502 —	4	
Witwenkrankenrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	87 —	—
Waisenrenten . . .	263	90	215	7	23	108	.	215 für 494 Waisen	16 342 80	21 mit 58 Waisen	
Einmalige Leistungen.											
Witwengeld	165	53	130	6	10	72	1	131	10 542 40	—	
Waisenaussteuer . .	9	.	9	.	.	.	.	9	206 40	—
Anwartschaftsbeihilfe für Witwen.											
	66	.	65	1	.	.	.	65	5 310 60	—	

*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invaliden- und Krankenrenten sind:

75 Invalidenrenten mit Zuschüssen für 174 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 3408 M. 80 P.
14 Krankenrenten " " " 34 " " 15 " " " " " 685 " 80 "

Kriegsfürsorge.

A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 R.V.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden Kriegsbeihilfen bewilligt im Monat Oktober 1915:

an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 371 Fällen 17 445 M., an Arbeitslose 60 M., an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenen oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 141 Witwen 7050 M. und an 230 Waisen 5750 M., zusammen 30 305 M.

B. In den Heilstätten, welche seit Beginn des Krieges, und zwar Nordrach mit 117 Betten ganz, Friedrichsheim mit 100 Betten der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, war im Monat Oktober der

	Zugang	Abgang	Bestand auf 31. Oktober
in Heilstätte Nordrach Kolonie . . .	26	37	64
Friedrichsheim	30	30	64

C. An badische "Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Linderung von Kriegsnotien besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 31. Oktober 1915 ausbezahlt:

	Kapitalbetrag	Zinsfuß		Kapitalbetrag	Zinsfuß
an 1 Stadtgemeinde	900 000 M	3 1/2 %	an 1 Lieferungsverband	38 609 M	4 %
" 3 Stadtgemeinden	293 000 "	4 %	" 28 Gemeinden	361 000 "	4 %

D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben Gebrauch gemacht

	Betrag des Darlehens	Zinsfuß
bis 31. Oktober 1915		
2 Ortskrankenkassen	22 950 M	3 %

Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter		Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
		im Heil- betriebe	in Kolonia									
Bestand Ende Septbr. 1915	154	115	—	199	181	353	63	99	162	217	298	515
Zugang im Oktober 1915	34	30	—	76	72	110	13	22	35	47	98	145
Abgang " " 1915	60	44	—	87	86	147	50	87	137	110	174	284
Bestand Ende Oktober 1915	128	101	—	188	167	316	26	34	60	154	222	376

5. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Oktober 1915.

Im Monat Oktober gelangten beim Genossenschaftsvorstand 529 Unfälle zur Anzeige, wovon 527 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 2 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 238 Fälle; hierunter sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 22850 M angewiesen, und zwar an 222 Verletzte 20925 M, an 9 Witwen 1145 M und an 9 Kinder 780 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 840 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Oktober 26219 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 41 und durch Tod 76 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. November 26342 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2252400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Oktober Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 74; in 244 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

6. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Oktober 1915.

Im Berichtsmonat hat die Maul- und Klauenseuche eine weitere Verbreitung erlangt; sie ist in 7 Amtsbezirken, 46 Gemeinden und 373 Ställen mit einem Bestande von 2259 Stück Rindvieh, 1018 Schweinen, 157 Ziegen und 4 Schafen neu aufgetreten, dagegen in 8 Amtsbezirken, 16 Gemeinden und 216 Ställen erloschen. Im Laufe des Monats erkrankten 1714 Stück Rindvieh, 292 Schweine, 55 Ziegen und 2 Schafe, davon sind 15 Stück Rindvieh und 12 Schweine umgestanden und 28 Stück Rindvieh und 7 Schweine freiwillig getötet worden. Am Monatschlusse waren in 21 Amtsbezirken und 61 Gemeinden 362 Ställe verseucht, gegenüber